

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 51

Artikel: Vortrag
Autor: Loeliger, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

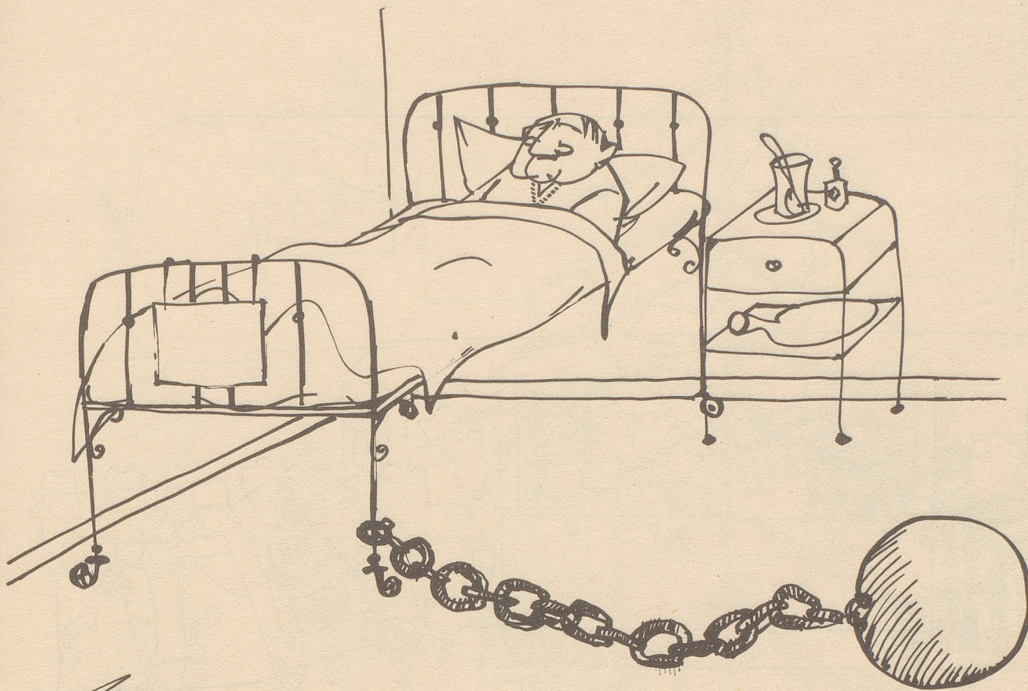
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Witz

Die Fälle häufen sich, in denen Strafgefangene einen Spitalaufenthalt zur Flucht benützen.

Die Polizei hat nun die nötigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen.

Vortrag

Er liest und liest und hört nit uf,
Vor Yfer findet er fascht ke Schnuuf.
Und will er prediget, dä Ma,
Fön schon e paar mit Schnarchen a.

Do niggt e Chopf und dört niggt ein,
Es schnarchlet bald dr ganz Verein,
Und chunnt dr Redner denn an s Änd,
So klatsche chuum e Dozed Händ.

Jetzt wacht men uf mit rotem Gsicht –
Was isch d Moral vo dere Gschicht?
Wenn eine scho will Rede ha,
Denn so, as niemerts schloofe cha!

K. Loeliger

der Faule der Woche

Sagt der Kunde: «Vo däm Hoor-
wuchsmittel, wo Si mir verchauft
händ, simmer jetzt no di letschte
Hoor uusggange.»

Antwortet der Coiffeur: «Das isch
aber es guets Zeiche. Wüssezi,
di neue Hoor bruuched halt
Platz!»

Bobby Sauer

Rathaus-Zoo

Vor einigen Jahren wurde sehr zum
Aerger der Heimatschutz- und Hi-
storiker-Kreise ein Innerschweizer
Rathaus mit Löwen verziert, die
den Standesschild mit den beiden
Schlüsseln halten. Auf die Frage,
wie ihm das Gemälde gefalle, an-
wortete ein Dorforiginal: «Mir isch
es gwiß gliich wenn d Lewää dussä
sind. Wenn de nur d Hirsche dinnä
bliibed.» cos

Ein Lehrer im Bernbiet

wollte einst einen Buben, der sehr
schlechte Leistungen aufwies, nicht
befördern. Daraufhin erschien der
Vater des Pechvogels beim Lehrer.
Der war fest entschlossen, auch
dem Vater gegenüber bei seinem
Entscheid zu bleiben. Im Verlaufe
des Gespräches merkte der Lehrer,
daß sein Partner eine ansehnliche
«Hamme» in der Kutte stecken hatte.
Der gute Duft des Fleisches stieg
ihm lieblich in die Nase, so lieb-
lich, daß er schließlich sagte: «He,
nun gut, ich will für diesmal beide
Augen zudrücken und Euren Hans
befördern.» «Vielen Dank», an-
wortete der Bauer und fügte er-
leichtert bei: «Wenn's geht, so
freet's mich, auch bin ich froh, daß
ich nicht zum letzten Mittelchen
hab greifen müssen.» Er deutete
auf die «Hamme» und entfernte sich
dankend mit ihr. MG

Der Kluge trinkt jetzt

